

Jahreshauptversammlung VfL Engelskirchen 1883/1913 e.V.

Vorstand informiert Mitglieder über Folgen der Energiekrise – Beiträge bleiben stabil

Die Jahreshauptversammlung des mitgliederstärksten Vereins der Gemeinde Engelskirchen stand ganz im Zeichen der sportlichen und wirtschaftlichen Standortbestimmung.

Einig waren sich alle Teilnehmenden, dass sich die sportlichen Erfolge ihres Vereins mehr als sehen lassen können. Die Abteilungsleitungen ließen in ihren Vorträgen das „Sportjahr 2022“ jeweils für Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen/Gymnastik, Leichtathletik/Triathlon, Handball und Judo Revue passieren und durften auf zahlreiche gute Platzierungen ihrer Athletinnen und Athleten verweisen. Die Sportbegeisterten machten u.a. auf Verbandsmeisterschaften im Geräteturnen, im Ligabetrieb der Mannschaftssportarten (von Landes- und Verbandsliga bis hin zur Kreisliga) sowie auf Deutschen Meisterschaften und Regionsmeisterschaften in der Leichtathletik dem VfL Engelskirchen alle Ehre.

Der 1. Vorsitzende Klaus Füchtler bedankte sich bei allen ehrenamtlich Tätigen für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz.

Füchtler gab im Anschluss zur Einleitung des Geschäftsberichts des Vorstands einen Überblick über die Schwerpunktaufgaben im Verein. So setzte der VfL-Vorstand schon kurz nach Beginn der durch den Ukraine-Krieg verursachten Energiekrise ein intensives Energiemanagement auf, das schnell die Handlungsfelder aufzeigte. Geschäftsführer und 2. Kassierer Dirk Büttner, der schon mehrere Projekte des VfL erfolgreich über die Bühne brachte, ist auch bei den Maßnahmen zur energetischen Sanierung federführend. „Mittelfristig, d.h. noch im laufenden Geschäftsjahr, werden wir die alte Nachtspeicherheizung im Tennisheim ersetzen und zur Warmwasseraufbereitung des Vereins eine Solarthermieanlage installieren“, erläuterte Büttner den Mitgliedern, und führte weiter aus, dass anschließend die Isolierung des Sportheims sowie die Erneuerung der Sanitärbereiche in Sport- und Tennisheim in Angriff genommen werden.

Im Rahmen des Leitbild des Vereins, ein attraktiver und bezahlbarer Sportverein mit hervorragenden Trainingsmöglichkeiten und gut ausgebildetem Trainerteam zu sein, wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt bzw. eingeleitet. Hierzu erläuterte Christian Teipel, 2. Vorsitzender des VfL und zugleich Abteilungsleiter Fußball, dass im zurückliegenden Jahr erstmals eine Mädchen-Fußballgruppe auf die Beine gestellt werden konnte, die sich wie auch die übrigen Mannschaften regem Zuwachs erfreut und kurz vor der Meldung zum Ligabetrieb steht. Allein die Fußballabteilung wird im laufenden Jahr voraussichtlich 14 Mitglieder zu lizenzierten Trainern ausbilden. Füchtler ergänzte, dass die Attraktivität des Vereins durch den bereits realisierten barrierefreien Zugang zur Sportanlage sowie die in vollem Gang stehende Sanierung

der Tennisplätze ebenso gewinnen wird wie durch die noch in 2023 erfolgende Installation einer Calisthenics-Anlage und die Sanierung des Multifunktionsplatzes. Die Gemeinde Engelskirchen stellte für diese Sanierungsmaßnahme, die gleichermaßen Fußballern, Leichtathleten und Turnern zugute kommt, erfreulicherweise einen erheblichen Teil der Sportpauschale zur Verfügung. Der Vorstand setzt mit diesen Maßnahmen auch auf den Ausbau der Kooperationen mit Schulen und Kitas.

Büttner präsentierte den Mitgliedern im Anschluss aktuelle Mitgliedszahlen, die mit über 1.300 Mitgliedern einen neuen Höchststand erreicht haben. Die coronabedingten leichten Einbußen konnten inzwischen mehr als ausgeglichen werden.

Den Blick auf das Geschäftsjahr rundete der Bericht des 1. Kassierers Peter Stephan ab, der im Einzelnen aufzeigen konnte, dass der VfL Engelskirchen finanziell solide aufgestellt ist. „Der Vorstand ist sich sicher, dass die Mitgliedsbeiträge in den nächsten Jahren stabil bleiben werden“, zog Füchtler das Resümee aus Stephans Ausführungen.

Für ihre langjährige Vereinstreue wurden vom Vorstand folgende Mitglieder geehrt:

25 Jahre: Natalie Renz, Ute Oehlen, Hedi Olbrisch, Marc Heupel, Iris Füchtler, Alina Schumacher, Christoph Schulte und Julian Scholz

40 Jahre: Monika Konrad, Alexander Schneider und Gisela Schwamborn

50 Jahre: Maria Helser und Christa Neuhoff

65 Jahre und mit einem Alter von 100 Jahren ältestes Mitglied: Helmut Przybilski